HSPVNRW
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen

Der Prüfungsausschuss Bachelor
bei der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 10.07.2026

Klausur

Modul	2.4 Rechnungswesen I
Fachbereich	AV/R
Studiengang	KVD/VBWL/SVD
Einstellungsjahrgang	2025
Seitenzahl inkl. Anlagen	7
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurlänge	90 Minuten

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Bearbeitungshinweise:
Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Aufgabe 1:	**Rechnungsgrößen**	**Bearbeitungsanteil**	**ca. 22 %**

Geben Sie für die nachfolgenden Sachverhalte an, ob es sich aus Sicht der Stadt A um eine Einzahlung, eine Einnahme, einen Ertrag, eine Auszahlung, eine Ausgabe und / oder einen Aufwand handelt. Tragen Sie in die Felder den jeweiligen **Betrag** ein. Trifft etwas **nicht** zu, ist dies durch eine **„0“** zu kennzeichnen. Die mit Buchstaben gekennzeichneten Fälle bauen aufeinander auf.

	Einzahlung	**Einnahme**	**Ertrag**	**Auszahlung**	**Ausgabe**	**Aufwand**
1.a) Ein Fahrzeug im Wert von 50.000 € wird gegen Rechnung geliefert.						
1.b) Die Rechnung wird per Banküberweisung beglichen.						
1.c) Am Jahresende erfolgt die planmäßige Abschreibung des Fahrzeugs in Höhe von 5.000 €.						
2) Im Bürgerbüro wird eine Verwaltungsgebühr von 25 € erhoben und vom Bürger direkt bar beglichen.						
3.a) Aufnahme eines Kredites in Höhe von 100.000 €.						
3.b) Kreditzinsen in Höhe von 500 € werden zum Fälligkeitszeitpunkt gezahlt.						

	Einzahlung	**Einnahme**	**Ertrag**	**Auszahlung**	**Ausgabe**	**Aufwand**
4) Auf dem Bankkonto der Stadt gehen 300 € für die bereits im Vorjahr fällig gewordene Müllgebühr ein.						
5.a) Die Stadt kauft Streusalz im Wert von 20.000 € auf Ziel und lagert es im Streugutlager ein.						
5.b) Der Bauhof verbraucht Streusalz für den Winterdienst im Wert von 3.000 €						
6) Die Stadt begleicht eine noch offene Rechnung aus dem laufenden Jahr in Höhe von 600 € für die Reparatur der Heizung an einer Schule.						
7) Die städtische Theaterkasse verkauft im Dezember des laufenden Jahres ein Abonnement für das nächste Jahr im Wert von 250 €. Der Kunde zahlt bar.						

Aufgabe 2:	NKF-Buchungen mit HSPV-Kontenplan	Bearbeitungsanteil	ca. 49 %

Buchen Sie die nachfolgenden Geschäftsvorfälle jeweils zu dem angegebenen Datum **nach dem Kontenplan der HSPV** für das Haushaltsjahr **2025**! **Gehen Sie auf alle genannten Daten ein**! Sofern an einem Datum keine Buchung erforderlich ist, vermerken Sie dies explizit in Ihrer Lösung!

Hinweise:
Wird die Kontengruppe 18 (liquide Mittel) gebucht, führen Sie das zugehörige **Finanzrechnungskonto** statistisch mit!
Kontenabschlussbuchungen sind **nicht** vorzunehmen. So weit geboten, nehmen Sie jedoch **vorbereitende Abschlussbuchungen zum 31.12.2025** vor!
Gehen Sie davon aus, dass es sich um **Bruttobeträge** handelt, **keine** Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug **nicht** möglich ist (Buchungen ohne Umsatzsteuer)!
Die Stadt nutzt die Regelung des § 36 Abs. 3 KomHVO NRW. Die Wertgrenze entspricht der gesetzlichen Höchstgrenze.

a) Die Stadt baut ein neues Werkstattgebäude für den städtischen Bauhof. Die Rechnung für die gesamte Baumaßnahme in Höhe von 1,5 Mio. € geht am 03.02.2025 ein. Die Zahlung erfolgt am 04.02.2025 per Banküberweisung. Das Werkstattgebäude wird am 19.02.2025 vom Hochbauamt abgenommen und dem Bauhof zur Nutzung übergeben. Die Nutzungsdauer beträgt 50 Jahre.

b) Die Stadt erhält am 23.02.2025 einen positiven Zuwendungsbescheid für den Bau des Werkstattgebäudes aus Geschäftsvorfall a). Der Zuwendungsbetrag in Höhe von 1 Mio. € geht am 25.02.2025 auf dem städtischen Bankkonto ein.

c) Die Stadt erhält am 01.10.2025 die Beitragsrechnung für die Kfz-Versicherung in Höhe von 1.800 € für ein Fahrzeug des Bauhofs für den Zeitraum 01.10.2025 bis 30.09.2026. Die Stadt überweist den Betrag noch am selben Tag.

d) Der Bauhof bestellt am 02.10.2025 einen neuen Großflächenmäher im Wert von 30.000 €. Die Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.

e) Am 06.10.2025 werden 12 neue Mobilfunktelefone für die Beschäftigten des Bauhofs geliefert. Jedes Mobilfunktelefon hat einen Wert von 250 €. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre. Die Rechnung wird am 09.10.2025 unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung bezahlt.

f) Die Abrechnung der Dienstbezüge für die Beschäftigten des Bauhofs (Tarifbeschäftigte) für November 2025 wird am 27.11.2025 erstellt und gebucht:

- Bruttobezüge: 900.000 €
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung: 180.000 €
- Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung: 182.000 €
- Lohnsteuer: 300.000 €

Die Sozialversicherungsbeiträge werden sofort am 27.11.2025 überwiesen, die Nettobezüge werden am 28.11.2025 überwiesen. Die Lohnsteuer wird am 08.12.2025 per Banküberweisung an das Finanzamt abgeführt.

g) Am 12.12.2025 errichten 3 Beschäftigte des städtischen Bauhofs auf dem Schulhof einer Grundschule ein Klettergerüst. Das Baumaterial wird vom örtlichen Holzhändler am Tag der Errichtung geliefert. Die Rechnungssumme von 5.000 € wird am selben Tag per Banküberweisung gezahlt. Die Beschäftigten des Bauhofs benötigen für die Errichtung insgesamt 8 Stunden. Der Stundenverrechnungssatz des Bauhofs beträgt 50 €. Das Klettergerüst hat eine Nutzungsdauer von 8 Jahren.

h) Im Jahre 2025 erfolgt eine Schadstoffsanierung in der Lagerhalle des Bauhofs. Die Arbeiten wurden im Vorjahr geplant. Für die Maßnahme wurde daher eine Rückstellung in Höhe von 100.000 € beim Jahresabschluss 2024 gebildet. Mit Beendigung der Maßnahme am 18.12.2025 erhält die Stadt auch die Rechnung über 120.000 € und begleicht diese am selben Tag per Banküberweisung.

Aufgabe 3:	**Buchungen mit Umsatzsteuer**	**Bearbeitungsanteil**	**ca. 12 %**

Erstellen Sie für die nachfolgenden Geschäftsvorfälle der städtischen Abfallentsorgung GmbH die Buchungssätze für das Geschäftsjahr **2025**! **Gehen Sie auf alle genannten Daten ein**! Sofern an einem Datum keine Buchung erforderlich ist, vermerken Sie dies explizit in Ihrer Lösung!

Hinweise:
Gehen Sie in allen Geschäftsvorfällen davon aus, dass **Umsatzsteuerpflicht** besteht und ein **Vorsteuerabzug** möglich ist!
Verwenden Sie sinnvolle Kontenbezeichnungen ohne Angabe von Kontonummern oder verwenden Sie die entsprechenden Kontonummern des HSPV-Kontenplans! Finanzrechnungskonten sind **nicht** statistisch mitzuführen.
Buchen Sie immer aus Sicht der Abfallentsorgung GmbH!
Es gilt der Regelsteuersatz von 19 %.

a) Am 07.04.2025 wird Benzin im Wert von 30.000 € netto geliefert und eingelagert. Die Rechnung wird fristgerecht am 11.04.2025 unter Abzug von 2 % Skonto überwiesen.

b) Ein nicht mehr benötigtes Kopiergerät wird am 22.05.2025 für 1.130,50 € brutto verkauft. Das Kopiergerät hat zum Zeitpunkt des Verkaufs noch einen Restbuchwert von 1.450 €. Der Käufer zahlt den Verkaufspreis direkt in bar und nimmt das alte Kopiergerät mit.

c) Bei der Inventur im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2025 wird festgestellt, dass Benzin (siehe Geschäftsvorfall a) im Wert von 20.000 € verbraucht wurde.

Aufgabe 4:	**Bilanzanalyse**	**Bearbeitungsanteil**	**ca. 17 %**

Für die Stadt A sind zum Stichtag 31.12. die folgenden Bilanzpositionen zu berücksichtigen:

- Fahrzeuge: 6.000.000 €
- Liquide Mittel: 1.000.000 €
- Sonderposten für Investitionszuwendungen: 10.000.000 €
- Verbindlichkeiten aus kurzfristigen Liquiditätskrediten: 2.500.000 €
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: 500.000 €
- Verbindlichkeiten aus langfristigen Investitionskrediten: 15.000.000 €
- Kurzfristige öffentlich-rechtliche Forderungen: 2.000.000 €
- Bebaute Grundstücke: 50.000.000 €
- Pensionsrückstellungen (langfristig): 9.000.000 €
- Instandhaltungsrückstellungen (kurzfristig): 500.000 €
- Jahresüberschuss: 1.000.000 €

Aufgaben

a) Erstellen Sie die Schlussbilanz zum 31.12. Unterteilen Sie die Aktiva in Anlagevermögen und Umlaufvermögen sowie und die Passiva in Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Höhe des Eigenkapitals ist zu ermitteln.

b) Berechnen Sie für die Bilanz die Kennzahl „Liquidität 2. Grades“ und bewerten Sie die Aussagekraft der Kennzahl sowie das Ergebnis.